

Diescolith SOL Silikat

Hochwertige Silikat-
Fassadenfarbe



Hoch diffusionsfähige SOL-Silikatfarbe nach DIN 18363

- Kieselol-Silikatbasis mit Tribid-Formel
- Vielseitig einsetzbar
- Hoch wetterbeständig
- Hoch wasserabweisend
- Hoch diffusionsfähig
- UV-lichtstabil
- Beständig gegen saure Umgebungsluft
- Nicht filmbildend
- Lichtbeständig pigmentiert
- Gut deckend
- Mineralmatt
- Spannungsarm
- Leicht verarbeitbar
- Lösemittelfrei

Verwendungszweck

Matte, einkomponentige Fassadenfarbe auf Kieselol-Silikatbasis. Erfüllt die VOB DIN 18363, Abs. 2.4.1. Diescolith SOL Silikat ergibt spannungsarme, nicht filmbildende Silikat-Beschichtungen mit geringer Verschmutzungsneigung. Diescolith SOL Silikat bietet ein für Silikatfarben ausgezeichnetes Haftvermögen. Damit ist die Überarbeitung von matten Altbeschichtungen auf Dispersions- und Siliconharzbasis möglich.

Geeignete Untergründe sind matte, fest haftende Altanstriche und Strukturputze auf Silikat-, Dispersions- und Siliconharzbasis, Kalksandstein-Mauerwerke, Alt- und Neuputze nach DIN EN 998-1. Nicht geeignet für plasto-elastische Beschichtungen, glänzende Altbeschichtungen, Lacke und Holzwerkstoffe.

Aufgrund der alkalischen Wirkung wird ein Wachstum bzw. die Vermehrung von Algen- und Schimmelpilzen gehemmt. Mit vorbeugendem Filmschutz gegen schnellen Algen- und Pilzbefall.

Technische Daten

Bindemittelbasis	Kaliwasserglas
Funktionsstoffe	Kieselol mit der speziellen Tribid-Formel. Der organische Anteil liegt bei unter 5 Masse % und entspricht der DIN 18363 Abs. 2.4.1.
Pigmentbasis	Titandioxid
Einstufung nach DIN EN 1062	
Wasserdampfdurchlässigkeit:	Klasse V ₁ hoch, entspricht sd-Wert ≤ 0,01 m
Wasserdurchlässigkeit(W-Wert):	Klasse W ₃ niedrig, entspricht w-Wert ≤ 0,09 kg/m ² x h ^{0,5}
Farbton	Weiß

Diescolith SOL Silikat

Hochwertige Silikat-
Fassadenfarbe

Abtönungen	Werkseitig bzw. mit handelsüblichen Vollton- und Abtönfarben auf Silikatbasis abtönbar. Für die Abtönung über das Diessner MIX System stehen Tönbasen zur Verfügung. Die gelieferten Farbtöne sind vor der Verarbeitung auf Farbtongenauigkeit zu überprüfen. BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten. Bei Abtönungen sind Abweichungen der Technischen Daten und Auslobung möglich.
Farbtonbeständigkeit nach BFS-Merkblatt Nr. 26	Klasse A / Gruppe 1
Dichte	ca. 1,57 g/ml
Glanzgrad bei 85°	ca. 2,8 stumpfmatt
Viskosität bei 20°C [Pa*s]	ca. 55
pH-Wert nach DIN 53 785	ca. 11,3
Gebindegröße	1 l , 5 l und 12,5 Liter Gebinde
VOC Gehalt	Klasse c Typ wb, VOV Grenzwert ab 2010 = 40 g/l, max. VOC Wert <40 g/l
Lagerung	Kühl, jedoch frostfrei lagern. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald verbrauchen. Ungeöffnet mindestens 24 Monate haltbar.
Verbrauch	Je nach Auftragsweise auf glatten Untergründen ca. 150-200 ml/m ² pro Auftrag. Ggf. objektbedingte Abweichungen durch einen Probeauftrag ermitteln.
Produkt - Code Farben und Lacke	BSW 40
Gefahrenkennzeichnung	Entfällt
Deklaration der Inhaltsstoffe	Kaliwasserglas, Kieselisol, Polymerdispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Aluminiumsilikat, Wasser, Filmbildehilfsmittel, Additive.
Gefahrenkennzeichnung	H 412 Schädlich für Wasserorganismen. Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben.
Besondere Hinweise	<p>P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.</p> <p>P260 Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.</p> <p>P262 Berührung mit der Haut vermeiden.</p> <p>P305 Bei Berührung mit den Augen</p> <p>P313 sofort gründlich mit viel</p> <p>P351 Wasser ausspülen und</p> <p>P338 einen Arzt konsultieren.</p>

Diescolith SOL Silikat

Hochwertige Silikat-
Fassadenfarbe

P301 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und

P315 Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei der Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und weiter spülen. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren, Farbnebel nicht einatmen und einen Kombifilter A2/P2 für Farbspritzarbeiten anlegen. Bei Schleifarbeitern Staubfilter P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen noch in nassem Zustand mit Wasser abwaschen. Weitere Hinweise siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben. Eintrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben bzw. als Hausmüll entsorgt werden. AVV - Abfallschlüssel Nr. 080112.

Verarbeitungsrichtlinien

Verarbeitung

Diescolith SOL Silikat vor der Verarbeitung gut aufrühren. Wir empfehlen auf saugfähigen Untergründen wie folgt zu verdünnen: Den 1. Anstrich mit 5% Diescolith Universal Fixativ verdünnen. Den 2. Anstrich mit max. 5% Diescolith Universal Fixativ verdünnen. Jeden Anstrich gleichmäßig nass in nass auftragen und verteilen. Zwischen den Anstrichen die Trockenzeiten beachten.

Auftragsverfahren

Mit Pinsel, Bürste und Rolle. Der Materialauftrag mit leistungsstarken Airlessgeräten ist möglich: Nach dem Spritzauftrag das Material mit einer Farbwalze in den Untergrund gleichmäßig einarbeiten und verteilen. Bei Spritzanwendung Sicherheitshinweise und Gefahrenkennzeichnung beachten. Airlessauftrag: Das Material bei Bedarf vor dem Airlessauftrag verdünnen und bei Bedarf durchsieben.

Düse: 0,024 - 0,031 inch

Spritzdruck: 150 - 180 bar

Spritzwinkel: 50°

Reinigung der Werkzeuge / Airlessgeräte

Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Verarbeitungstemperatur- untergrenze

Nicht unter +8°C und über +25°C Untergrund-, Umgebungs- und Trocknungstemperatur verarbeiten. Nicht über 85% relative Luftfeuchtigkeit verarbeiten.

Hinweis: Ab Temperaturen von +20°C wird der Verarbeitungszeitraum deutlich verkürzt. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Gefahr von

Diescolith SOL Silikat

Hochwertige Silikat-
Fassadenfarbe

Regen bzw. bei drohendem Nachtfrost verarbeiten. Nicht auf aufgeheizte Untergründe aufarbeiten.

Die Untergrundtemperatur muss mindestens +3°C über der Tautemperatur liegen.

Trockenzeit

Bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit nach ca. 8 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar. Bei niedrigeren Temperaturen bzw. bei höherer Luftfeuchtigkeit verlängert sich die Trocknungszeit.

Bitte beachten

Materialverdünnungen nur in der angegebenen Menge mit Diescolith Universal Fixativ vornehmen, den Absatz Beschichtungsaufbau beachten. Die VOB, Teil C DIN 18363, Abs. 3 ist bei der Anstrichausführung zu beachten. Auf horizontalen und schwach geneigten Flächen empfehlen wir häufigere Renovierungsintervalle einzuplanen (BFS-Merkblatt Nr.9 Abs. 3 beachten), stehendes Wasser muss auf diesen Flächen ausgeschlossen werden.

Das Material nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Gefahr von Regen, Nebel- und/oder Taunässe, bei einer Luftfeuchtigkeit von über 85 % und nicht unter +8°C Luft- Material- und Untergrundtemperatur verarbeiten. Die Temperaturen (nicht unter +8°C) und die relative Luftfeuchtigkeit (nicht über 85 %) sind auch während der Trocknungsphase zu beachten. Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase vor Feuchtigkeitseinwirkung schützen. Nicht über +25°C anwenden

Nicht geeignet für Flächen mit elastischen, glänzenden bzw. lackartigen Altanstrichen. Ungeeignet für Flächen mit Salzbelastung, Nicht mit anderen Anstrichstoffen mischen. Die umgebenden Flächen sind vor Arbeitsbeginn sorgfältig abzudecken.

Material gleichmäßig auftragen. Um Ansätze bei größeren Flächen zu vermeiden, ist ein zügiges Beschichten nass in nass erforderlich.

Bei Ausbesserungen in der Fläche ist die Abzeichnung der Ausbesserungsstelle unvermeidbar (siehe BFS-Merkblatt Nr. 25).

Bei Einwirkung von Feuchtigkeit während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase sind Beschichtungsschäden in Form von Ablösungen, vorzeitiger Kreidung bzw. Auswaschungen möglich.

Bei einer massiven Feuchtigkeitseinwirkung (durch Tau, Nebel, Regen und besonders durch Schlagregen) während der Trocknungsphase können wasserlösliche Hilfsstoffe ausgewaschen werden. Diese können in ungünstigen Fällen als klebrige, leicht glänzende Ablaufspuren (Hilfsstoffausläufer) sichtbar werden. Deshalb den Anstrich während der Trocknungsphase vor Feuchtigkeit schützen. Vorhandene Hilfsstoff-Ablaufspuren haben keinen Einfluss auf die Produkthaltbarkeit, sie werden durch die weitere Bewitterung mit der Zeit vollständig entfernt.

Bei getönten Anstrichen kann eine mechanische Beanspruchung der Oberfläche zu Farbtonveränderungen führen (sogenannter Schreibeffect bzw. Füllstoff-/Pigmentbruch). Die Witterungsbeständigkeit wird dadurch nicht beeinflusst.

Aufgrund des chemischen Abbindeprozesses sind bei wechselnden Witterungsverhältnissen während der Verarbeitung und Trocknung Farbton-Schattierungen möglich. Diese stellen keinen technisch funktionellen

Diescolith SOL Silikat

Hochwertige Silikat-
Fassadenfarbe

Mangel dar und sind daher nicht zu beanstanden. Wir empfehlen daher immer, farbige Silikatanstriche bei einer gleichbleibenden Witterung zu verarbeiten bzw. trocknen zu lassen.

Auf kontrastreichen Untergründen können intensive Farbtöne, hergestellt aus der Tönbase 0, ein geringeres Deckvermögen aufweisen. Wir empfehlen mit der Tönbase 1 einen pastellfarbenen, ausgleichenden, zusätzlichen Voranstrich auszuführen.

Hinweis Algen- und Pilze

Das Produkt ist mit einem vorbeugenden Filmschutz gegen schnellen Algen- und Pilzbefall ausgestattet. Um eine hohe Wirkungsdauer des Filmschutzes zu erreichen, ist eine ausreichende Schichtstärke mit zwei Anstrichen erforderlich. Die Wirkungsdauer ist abhängig von den Objektbedingungen, der Feuchtigkeitseinwirkung und der Häufigkeit des Befalls. Nach dem Stand der Technik kann ein dauerhaftes Verhindern des Algen- und Pilzbefalls nicht zugesichert werden. Weitere Hinweise siehe BFS Merkblatt Nr. 9. Bei Spritzanwendung Sicherheitshinweise und Gefahrenkennzeichnung beachten.

Bei Flächen mit exponierter Lage, z.B. an stark beschatteten Gebäudeseiten, an Nordseiten, Flächen mit dichten Pflanzenwuchs, Flächen in ländlicher Lage, bei nicht fachgerecht ausgeführten Wasserabführungen, geringen Dachüberständen ist der Befallsdruck besonders hoch. An diesen Objekten/Flächen empfehlen wir alle 2-3 Jahre eine Wartung vorzunehmen und auftretenden Algen- und Pilzbefall rechtzeitig zu reinigen. Dazu werden die Fläche mit einem Hochdruckreiniger oder einem drucklosen Wasserstrahl ggf. unter Einsatz einer weichen Bürste (Achtung nicht schrubben, nicht die Oberfläche der Farbbeschichtung beschädigen) unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben gesäubert und anschließend mit dem Desinfektionsmittel Diessner Toxol bearbeitet. Die Verarbeitungshinweise Diessner Toxol sind zu beachten.

Weitere Hinweise erhalten Sie auch im BFS Merkblatt Nr. 9 Absatz 5.3.1., im Informationsblatt des Deutschen Stuckgewerbeverbandes (Algen und Pilze an Fassaden), in der Technische Information Algen und Pilze auf Fassaden des Fachverbandes WDVS, etc.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen fest, trocken, sowie frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten, k Reidenden Schichten und trennenden Substanzen sein. Die Untergründe müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3, die jeweiligen BFS-Merkblätter und das Technische Merkblatt 008 beachten.

Hinweis

Die Angaben in dieser Technischen Information sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem neuesten Stand unserer Anwendungstechnik. Sie können jedoch nur unverbindlich beraten, da die geeignete Arbeitsweise im Einzelfall vom Zustand des Anstrichobjektes abhängig ist und meist nur am Objekt selbst entschieden werden kann. Bauseits bedingte Sonderfälle sind zu beachten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden.

Wegen der unterschiedlichen Untergrundmaterialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen.

Mit Veröffentlichung dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.